

Leonardo EURACT Course for Trainers in Family Medicine

Vom 22. bis 25. Mai 2007 ist die Schweiz Gastgeberin des europäischen Ausbildungskurses für Leiter von Lehrärztekursen.

*Bernhard Rindlisbacher,
Schweizer Delegierter im EURACT council*

Unter dem Patronat der FMH wird dieser von der EURACT, der europäischen Organisation der Lehrärzte in Hausarztmedizin, erarbeitete Kurs in Magglingen durchgeführt. Der Kurs wird von fünf herausragenden, didaktisch sehr erfahrenen Mitgliedern der EURACT geleitet und findet in dieser Form jetzt zum vierten Mal statt, erstmals in der Schweiz.

Das erklärte Ziel des Kurses ist: «to improve quality of general practice/family medicine teaching in European countries». Es soll ein europäischer didaktischer Standard für alle Lehrärzte, vor allem in der Eins-zu-eins-Lernsituation in der Praxis, vermittelt werden. Ziel ist insbesondere, dass die Teilnehmenden anschliessend in ihrem Herkunftsland denselben Kurs oder Teile daraus als Leiter für ihre Kollegen durchführen und dass so ein Schneeballeffekt erreicht wird, was schon in einigen Ländern gelungen ist.

Im Kurs selber bereiten sich die Teilnehmenden konkret auf diese Aufgabe vor. Schliesslich werden sowohl Studierende als auch Assistenzärztinnen und -ärzte von der didaktischen Qualität ihrer Hausarztlehrer profitieren.

Die 32 Teilnehmenden kommen aus neun verschiedenen Ländern, darunter acht aus der Schweiz, neun aus Deutschland, fünf aus Slowenien und vier aus Zypern.

In den dreieinhalb Tagen werden in elf anderthalb- bis zweistündigen Modulen Themen bearbeitet wie:

- Eigenschaften eines guten Lehrarztes;
- die Organisation der Lehrpraxis;
- Theorie der Erwachsenenbildung;
- Lernstile;
- persönlicher Lernplan;
- Lehrmethoden;
- Feedback;
- Gestaltung des Programms in der Lehrpraxis;
- Beurteilung der Lernenden.

Natürlich wird mit verschiedenen didaktischen Methoden gearbeitet, von der

Präsentation über das Rollenspiel bis hin zu verschiedenen Formen der Gruppenarbeit.

Dieser Kurs wird sicher der didaktischen Förderung der Lehrhausärzte in der Schweiz wichtige Impulse geben. Dafür besteht gerade in der jetzigen Zeit Bedarf, wo verschiedene neue Projekte im Bereich Aus- und Weiterbildung in Hausarztmedizin aufgegleist werden. Es ist somit für uns Hausärzte eine grosse Chance und Ehre, diesen Kurs in der Schweiz durchführen zu können.

Der Einstiegsnachmittag am Dienstag, 22. Mai ab 15 Uhr, unter anderem mit dem Thema «Persönlicher Lernplan», ist für eine beschränkte Zahl von weiteren Interessenten offen. Wer Lust auf ein Treffen mit der Kursgruppe und den Leitern hat, kann sich bei mir melden.

Dr. med. Bernhard Rindlisbacher
Facharzt für Allgemeinmedizin FMH
Traubenweg 67
3612 Steffisburg
bernhard.k.rindlisbacher@hin.ch



Universität Zürich

SYMPOSIUM IM RAHMEN DER BESETZUNG DER PROFESSUR HAUSARZTMEDIZIN

UniversitätsSpital Zürich, Frauenklinikstrasse 10, Grosser Hörsaal Nord I

Montag, 7. Mai 2007, 08:00 bis 10:45 Uhr

Am 7. Mai 2007 finden die öffentlichen Probevorlesungen der Kandidaten für den Lehrstuhl in Hausarztmedizin der Universität Zürich statt. Die Vortragsthemen werden am Symposium bekanntgegeben.

08:00–08:30 Uhr	Dr. med. Bally Klaus Walter, Basel
08:30–09:00 Uhr	Dr. med. Chenot Jean-François, Göttingen
09:00–09:30 Uhr	Dr. med. Rosemann Thomas, Heidelberg
09:45–10:15 Uhr	Dr. med. Spiegel Wolfgang, Wien
10:15–10:45 Uhr	Dr. med. Zoller Marco, Zürich